

Stadtteilbeirat Hohenhorst

Protokoll 22. Sitzung vom 19. Januar 2010

19 – 22 Uhr, Gemeindesaal der Markuskirchengemeinde

Tagesordnung:

1. Genehmigung des letzten Protokolls und Organisatorisches
2. Themensammlung und Terminplanung
3. Wahl des Stadtteilbeirates am 16.02.2010
4. Verfügungsfond
5. Termine/Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 17.11.09 und Organisatorisches

Das Protokoll der Sitzung vom 15.12.2009 wird ohne Änderungen genehmigt.
Anwesend sind 13 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtteilbeirates.

TOP 2: Themensammlung für das Jahr 2010

- Schulreform

Große Unterschiede des Informations- und Kenntnisstandes über die kommende hamburgweite Schulreform sind bei Hohenhorster Eltern und Schüler zu verzeichnen. Sowie über den im Mai/Juni stattfindenden Bürgerentscheid zu diesem Thema. Anfang April veranstaltet die Schule Charlottenburger Straße einen Informationstag zu der Schulreform. Die Märzsession des Stadtteilbeirates bietet sich daher als guter Termin an, die Fragen zur Bedeutung der Schulreform zu beantworten.

Um das Thema von allen Seiten aus zu beleuchten können/sollen Vertreter der Schulbehörde, Schulleiter und Elternvertreter eingeladen werden.

- Hartz 4 und Mieten in Hohenhorst

Dieses Thema kann auf „Vorrat“ gestellt werden und bei aktuellen Entwicklungen und Diskussionspotenzialen abgerufen werden.

- Gesundheit

Die allgemeine Versorgung, die Kinderarzt-Problematik in Hohenhorst, aber auch Aufklärung im Impfbereich, Prävention und Ernährung sind Gegenstände in diesem Themenbereich. Weiterhin ist es wichtig, Lücken in der Versorgung und in dem Bedarf aufzudecken und wenn möglich zu schließen.

- Community Center

Der aktuelle Stand des Bauvorhabens Community-Center oder auch Hohenhorst-Park stehen bei Entwicklungen immer mit auf der Agenda.

- Familie gewinnt

Der Treffpunkt Groß-Lohe und der Nachbarschaftstreff Friedrichshainstraße haben jeweils bei dem Wettbewerb „Familie gewinnt“ Preisgelder gewonnen. Eine Vorstellung dieser Projekte in dem Stadtteilbeirat wäre sehr wünschenswert.

- Verkehr

Die Schranke in der Grunewaldstraße, sowie eine Bushaltestelle in dieser Straße sind Bestandteile des Themenbereichs Verkehr.

- Ergebnisse des Evaluators

Die Ergebnisse des Evaluators Herr Schreiber (isoplan) werden sobald bekannt dem Stadtteilbeirat vorgestellt.

- Integration

Die Einbindung von Migranten in das aktive Stadtleben ist ein wichtiger Punkt für die Arbeit des Gremiums. Der Internationale Bund bietet im Integrationszentrum wäre hierfür wünschenswert. Beispiele von integrierten Migranten können während einer Sitzung vorgestellt werden. Jedes Mitglied sollte hierfür einen Hohenhorster mit Migrationshintergrund mit zu der Sitzung bringen.

TOP 3: Wahl des Stadtteilbeirates am 16.02.2010

Der Stadtteilbeirat Hohenhorst wird jedes Jahr neu gewählt. Er setzt sich aus 13 Bewohnern, den 5 Fraktionen, 2 Mitgliedern des Arbeitskreises Hohenhorst, 1 Vertreter der Kirche, 1 Vertreter des Sportvereins sowie 1 Vertreter der SAGA-GWG zusammen. Aus dem Bereich Gewerbe und Gesundheit sind zurzeit noch keine Mitglieder vorhanden. Wichtig ist hierbei, dass die Bewohnerschaft mehr als die Hälfte des Stadtteilbeirates bildet. Grundsätzlich ist es möglich, auch außerhalb des offiziellen Wahltermins Mitglied des Stadtteilbeirates zu werden, wenn noch ein Platz in der Altersgruppe oder Bereich frei ist.

Die Bewohner sollten altersmäßig gut durchmischt sein. In der Altersgruppe von 16-30 Jahren ist allerdings ein erheblicher Verlust zu verzeichnen. Als Hauptursache hierfür wird die hohe Schulstundenanzahl genannt, die fast einer Vollzeitwochenstundenzahl gleich kommt genannt.

Auch Eltern mit Kindergartenkindern oder schulpflichtigen Kindern sind eine schwer zu erreichende Zielgruppe, da das familiäre Engagement in der Regel bereits sehr viel Zeit in Anspruch nimmt bzw. die kleineren Kinder zur Sitzungszeit ins Bett müssen.

Die Neuwahl des Stadtteilbeirates muss auf jeden Fall gut und von vielen beworben werden, um mögliche neue Mitglieder zu gewinnen.

Nach der Wahl sollten 2 Sprecher gewählt werden, die nach außen hin für das Gremium sprechen und dieses auch repräsentieren.

TOP 4: Verfügungsfonds

Dem Stadtteilbeirat liegen zwei Eilanträge für den Verfügungsfonds vor. Zum einen der Antrag auf die Anschaffung von 2 neuen Computern für das Internetcafé der Jugendgruppe Grunewaldstraße e.V.. Zum anderen der Antrag auf Mittel zur Gestaltung des 50 jährigen Jubiläums von Hohenhorst. Zu Unmut in Teilen des Beirates hat das zu späte Einreichen der Anträge geführt. Dadurch haben die Mitglieder keine Zeit, sich ausreichend mit dem Antrag zu beschäftigen. Es wurde aber auch angemerkt, dass manche Anträge eben nur kurzfristig gestellt werden können. Der Stadtteilbeirat sollte sich eine gewisse Flexibilität bewahren um nicht durch zu formale Vorgaben Hürden und Barrieren für das Engagement im Stadtteil aufzubauen.

Herr Mecklenburg merkt an, dass die Kritik natürlich gerechtfertigt ist und schlägt vor, zuerst über die Anerkennung der Dringlichkeit abzustimmen, um danach über den Antrag abzustimmen.

Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrages der Jugendgruppe Grunewaldstraße e.V.

10 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen

Abstimmung über den Antrag der Jugendgruppe Grunewaldstraße e.V.
12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrages des Jubiläumskomitees

13 Stimmen dafür

Abstimmung über den Antrag des Jubiläumskomitees.

13 Stimmen dafür

Lfd.Nr.	Antragsteller	Antrag	Beantragte Summe	Genehmigte Summe
02_10	Herr Braun in Vertretung für das Jubiläumskomitee	Mittel zur Gestaltung des Jubiläums	7000,-€	7000,-€
03_10	Roman Zillmer in Vertretung für die Jugendgruppe Grunewaldstraße e.V.	Anschaffung von 2 neuen Rechnern für das Internet-café der Jugendgruppe	498,-€	498,-€
Rest VF:			11502 €	

Für die Durchführung des Jubiläums werden weiterhin Kulturmittel des Bezirks in Höhe von 6000€ beantragt und von den Wohnungsunternehmen erhofft sich das Komitee eine Unterstützung von 2000€. Um die Kulturmittel zu erhalten ist hierfür um Unterstützung von den verschiedenen Fraktionen gebeten.

TOP 5 Verschiedenes/Termine

- Herr Westphal bittet dringend darum bei der Planung und dem Bau des Community-Centers die neusten Energiestandards eines Niedrigenergiehauses zu berücksichtigen. Die Installationskosten von Photovoltaikanlagen oder der Einrichtung von Geothermie sind zunächst im Bau erhöht, wirken sich aber positiv auf die Folgekosten aus. Herr Mecklenburg merkt an, dass die Bausumme gedeckelt ist.
Der Stadtteilbeirat beschließt einstimmig, dass dieses Gremium sich für eine Konzeption des Projektes Community-Centers nach den Niedrigenergiehausstandards einsetzt.
- Frau Petersen lädt zu der Aktivoli-Messe a, 24.01.2010 in den Börsensaal ein
- Frau Schultze schlägt vor, Herrn Höhnke noch einmal einzuladen, um über das Beratungsangebot in der Kielkoppelstraße zu berichten
- Herr Vogt merkt an, dass es schön wäre, jeweils eine kurze Erfolgsmeldung oder ein Feedback über vom Verfügungsfonds geförderte Projekte zu erhalten.
- Für die Erstellung eines Kinderstadtteilplans werden alle Einrichtungen aufgefordert sich bei Interesse im Stadtteilbüro zu melden.
- Um endlich mit dem Film über Hohenhorst zu beginnen, werden alle Einrichtungen und Bewohner aufgerufen sich im Stadtteilbüro Hohenhorst zu melden.
- Das Jubiläumskomitee trifft sich am 18.01.10 in der Schule Potsdamer Straße von 17:00 – 19:00 Uhr

Für die Niederschrift
Heike Müller